



Sammlung Theaterzettel

Minna von Barnhelm oder Das Soldatenglück

Lessing, Gotthold Ephraim

1905-01-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Samstag, den 21. Januar 1905.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Zur Vorfeier von Lessing's Geburtstag:
Neu einstudiert:

Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

| | |
|------------------------------------------------|----------------------|
| Major von Tellheim, verabschiedet | Franz Ludwig. |
| Minna von Barnhelm | Toni Wittels. |
| Franziska, ihr Kammermädchen | Ella Eckelmann. |
| Just, Bedienter des Majors | Paul Tietsch. |
| Paul Werner, gewesener Wachtmeister | Alexander Kökert. |
| Der Wirt | Emil Hecht. |
| Eine Dame in Trauer | Hanna v. Rothenberg. |
| Ein Feldjäger | Hans Ausfelder. |
| Riccaut de la Marlinière | Christian Eckelmann. |
| Ein Diener des Fräulein von Barnhelm | Adolf Peters. |

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Elisabeth Caster. Friedrich Carlén. Krank: Lucie Lissl.

| Nummerierte Plätze. | | Eintritts-Preise: | |
|-------------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitze im I. Parkett | Mk. 3.50 per Platz |
| 3. und 4. Reihe | 5.— " " | Sperrsitze im II. Parkett | 2.50 " " |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | 3.— " " | Nicht nummerierte Plätze. | |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | 2.— " " | Sleplatz im Parkett | Mk. 2.50 per Platz |
| 2. und 3. Reihe | 1.50 " " | Parterre | 1.50 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 2.50 " " | Galerieloge | .80 " " |
| Loge III. Rang, 2. Reihe | 1.20 " " | Galerie | .40 " " |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer. Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

Sonntag, den 22. Januar 1905.

Im Hoftheater.

aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.
Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Wunderfeder.

Original-Zaubermärchen in 3 Akten von Christian Eckelmann. Musik von Friedrich Gellert.

Abends 7 Uhr.

28. Vorstellung im Abonnement A.

Einmaliges Gastspiel von Frau Beatrix Kernic vom Opernhaus zu Frankfurt a. M.:

Die Hochzeit des Figaro.

Komische Oper in 4 Akten von Mozart.

Susanne: Frau Beatrix Kernic.

Neues Theater im Rosengarten.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.